



Ungleichheit: Wahrnehmung und Wirklichkeit - Ein internationaler Vergleich

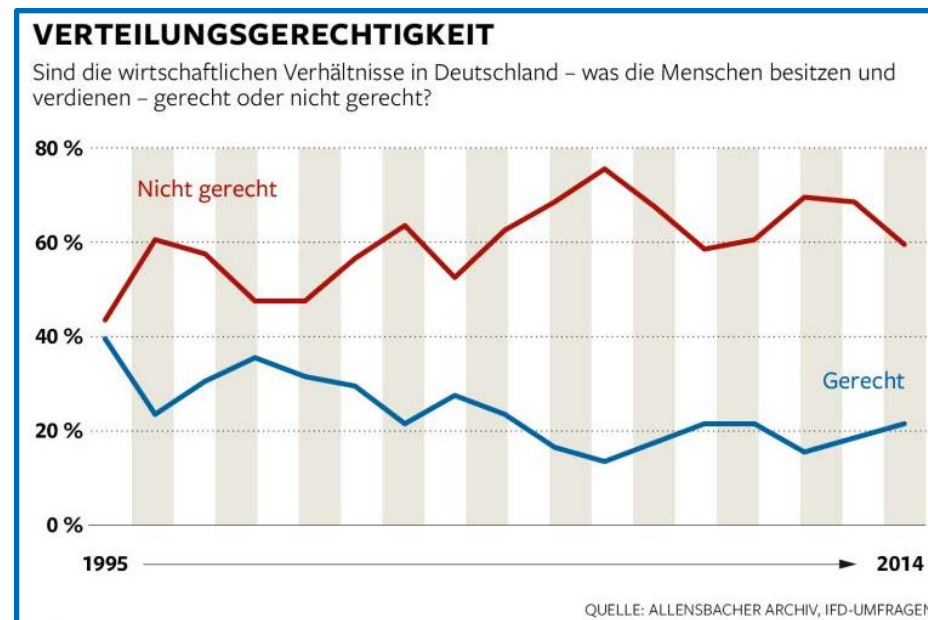
Dr. Judith Niehues
Senior Economist, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Konferenz: Einkommens- und Vermögensungleichheit, Berlin, 18. November 2015

iW.KÖLN.WISSEN
SCHAFFT KOMPETENZ.

Mehrheit der Deutschen hält ihr Land für ungerecht

Laut einer Allensbach-Umfrage fordern fast 60 Prozent der Bundesbürger mehr Gerechtigkeit für die Gesellschaft. Mit den Plänen der Bundesregierung sind dennoch überraschend viele Menschen zufrieden.

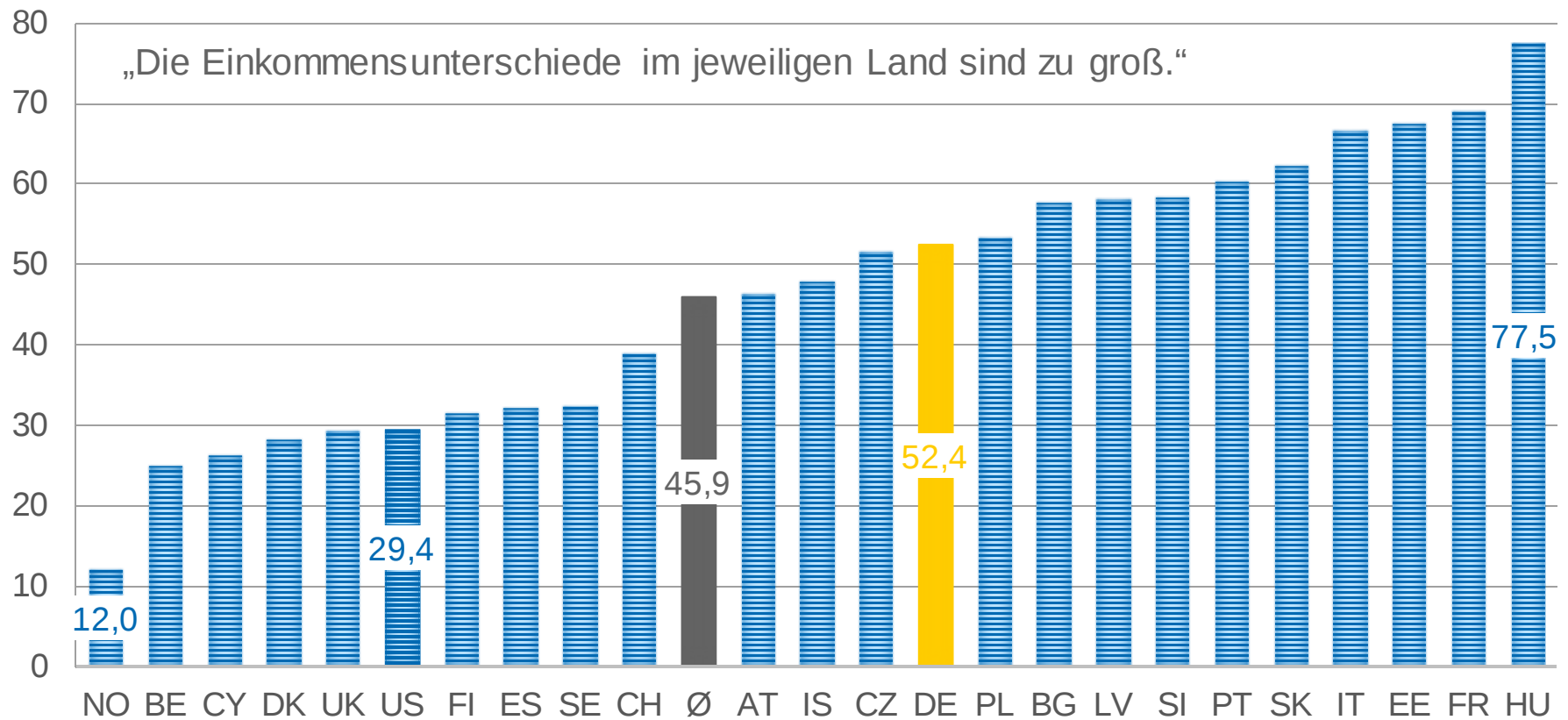


Quelle: M. Greive auf WELT online, 23. März 2014

www.welt.de/wirtschaft/article126086234/Mehrheit-der-Deutschen-haelt-ihr-Land-fuer-ungerecht.html

Beurteilung der Einkommensunterschiede

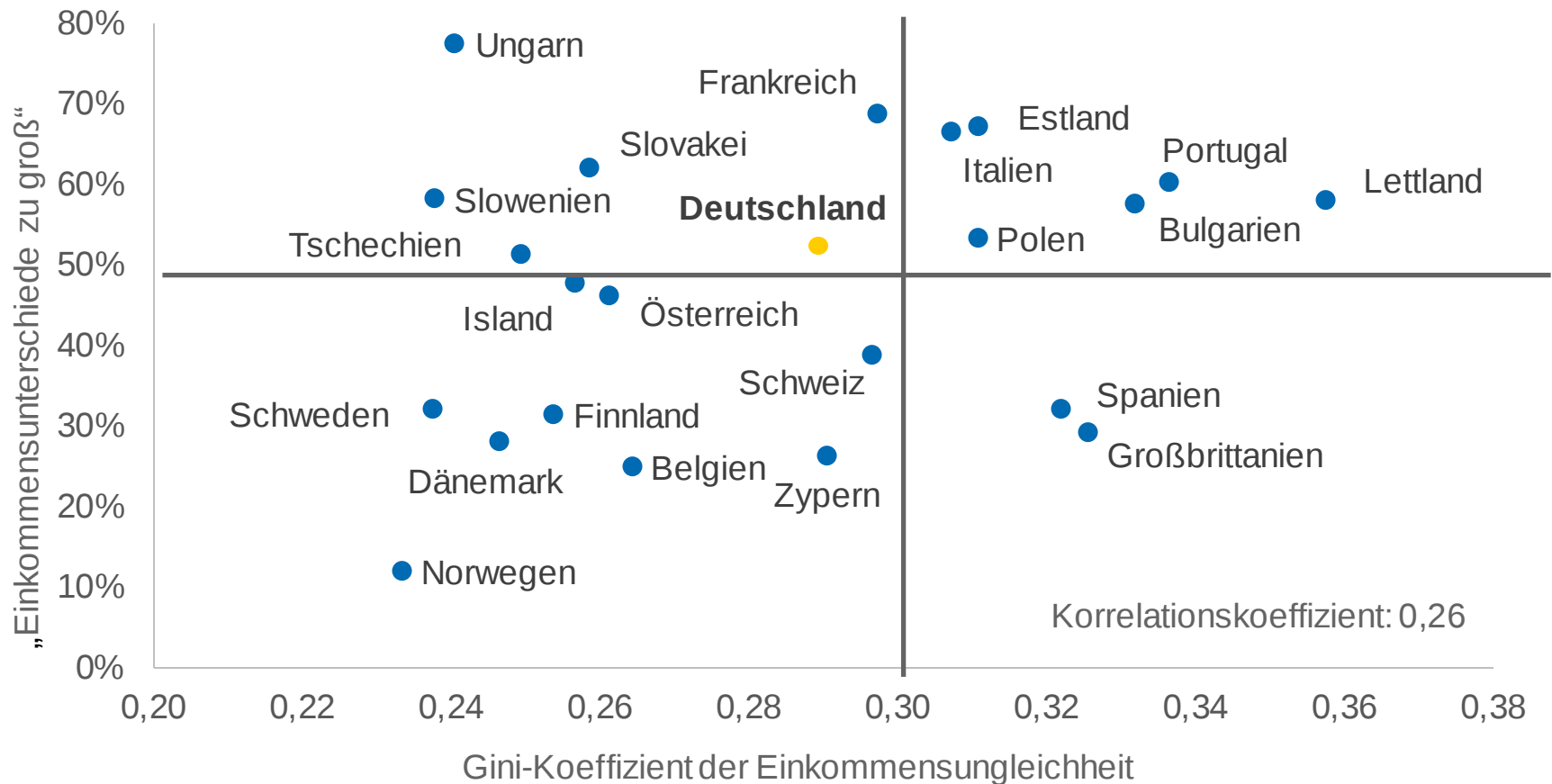
2009, Zustimmung der Befragten „voll und ganz“ in Prozent



Quellen: International Social Survey Programme (ISSP); eigene Berechnungen

Ungleichheit: Oftmals falsche Vorstellungen

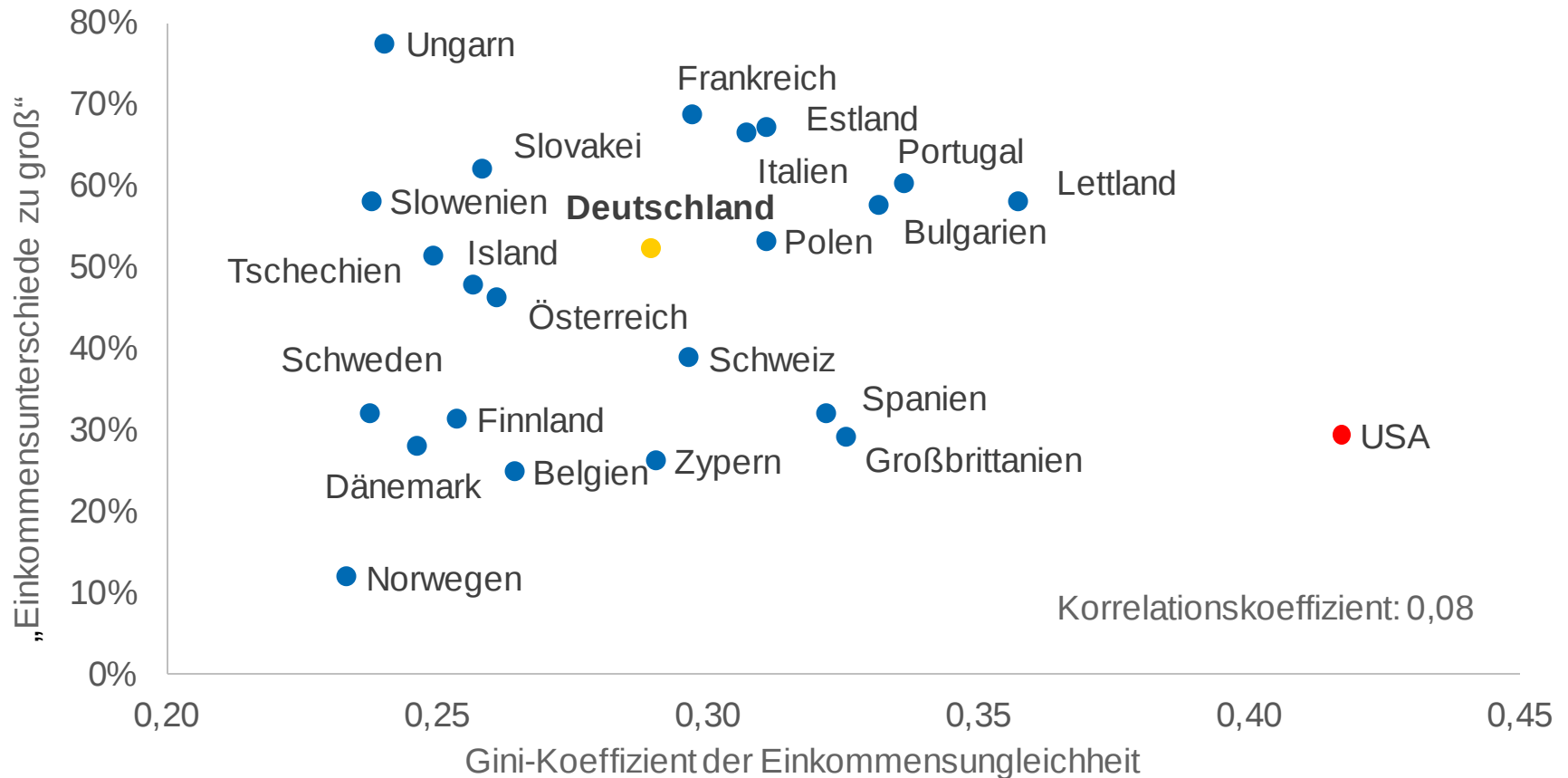
2009, Einkommensunterschiede und deren Beurteilung



Quellen EU-SILC; ISSP; eigene Berechnungen

Ungleichheit: Oftmals falsche Vorstellungen

2009, Einkommensunterschiede und deren Beurteilung



Quellen: EU-SILC; ISSP, PSID; eigene Berechnungen

Wahrgenommene Gesellschaftsform

Zustimmung im Jahr 2009, in Prozent

	 TYP A	 TYP B	 TYP C	 TYP D	 TYP E
Deutschland	18,8	35,4	23,0	18,6	4,2
Frankreich	16,4	53,6	16,3	12,1	1,6
Norwegen	2,1	10,8	23,6	56,4	7,1
Schweiz	6,7	24,8	25,0	39,8	3,7
Ungarn	56,6	32,3	6,0	3,7	1,4
USA	17,1	38,9	15,0	26,0	2,9

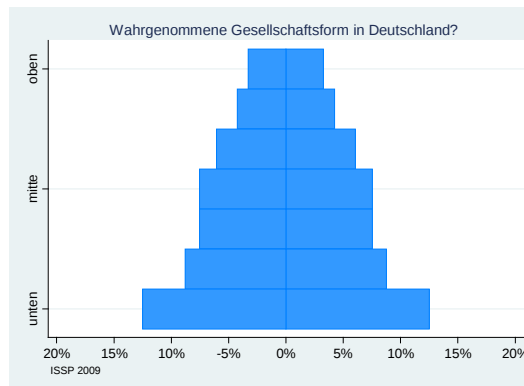
Quelle: ISSP, eigene Berechnungen

Wahrnehmung und tatsächliche Verteilung

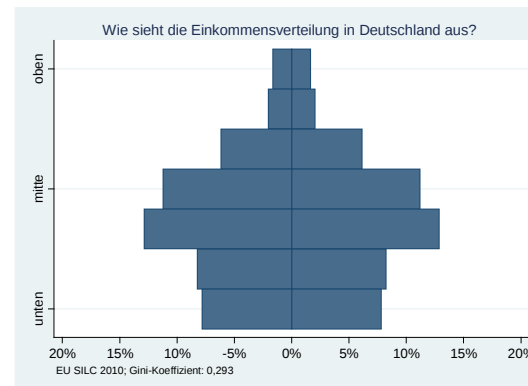
2009, Bevölkerungsanteile in sieben Schichten in Prozent

Deutschland

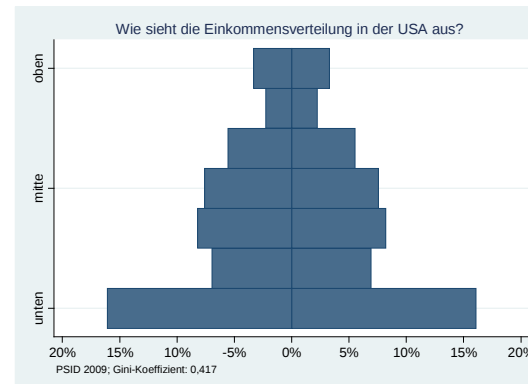
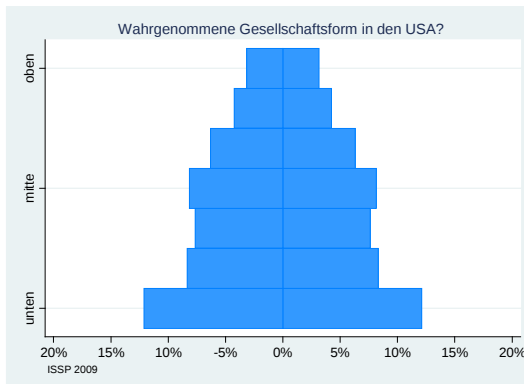
Wahrnehmung



Realität



USA

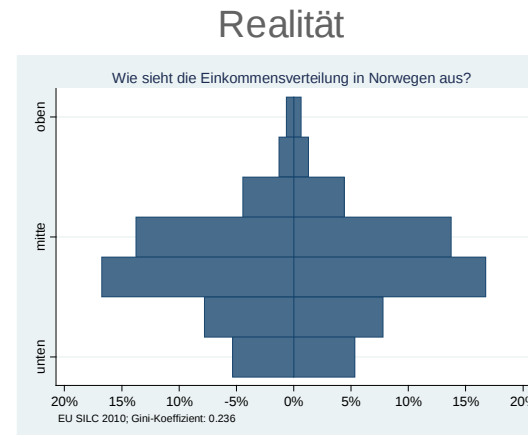
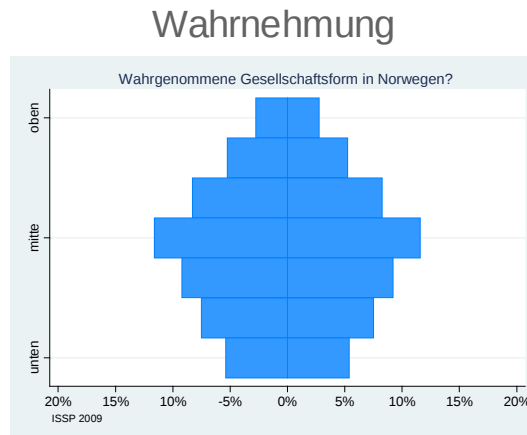


Quellen: EU-SILC; ISSP; PSID; eigene Berechnungen

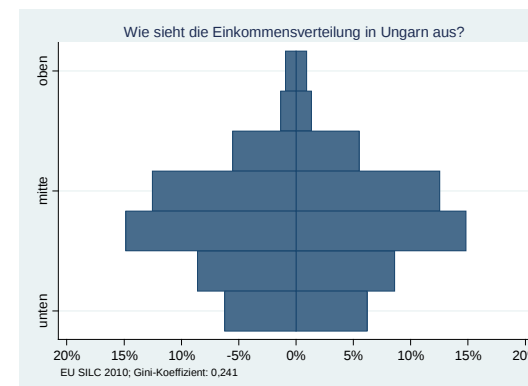
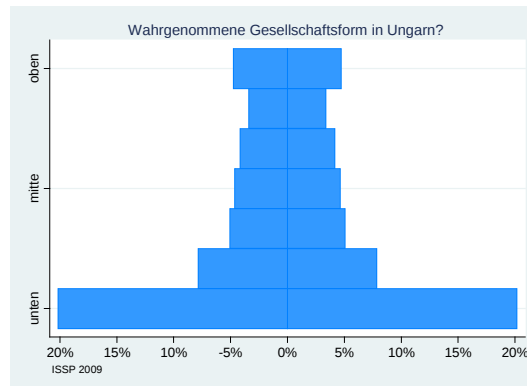
Wahrnehmung und tatsächliche Verteilung

2009, Bevölkerungsanteile in sieben Schichten in Prozent

Norwegen



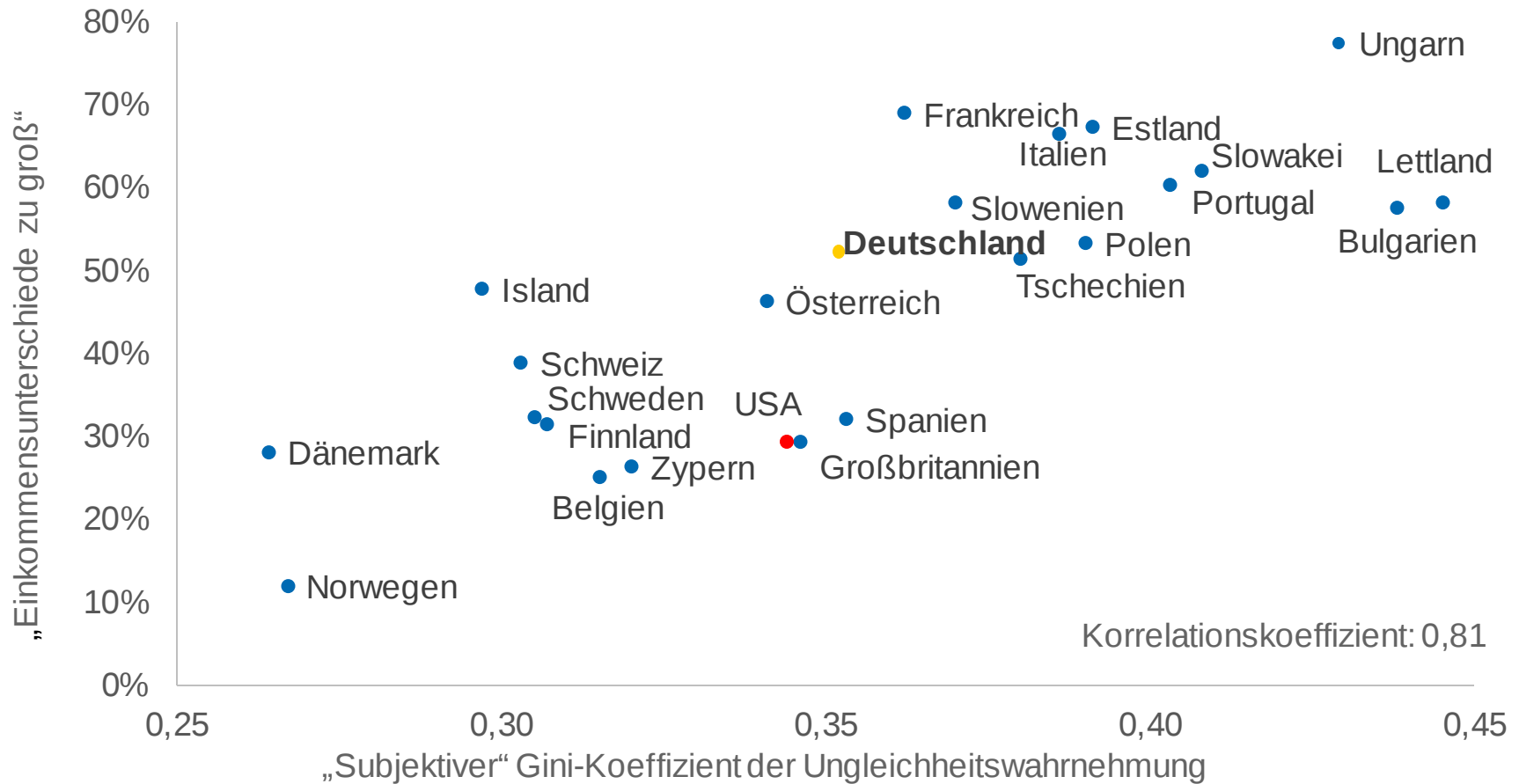
Ungarn



Quellen: EU-SILC; ISSP; eigene Berechnungen

Subjektive Ungleichheit als Erklärungsfaktor

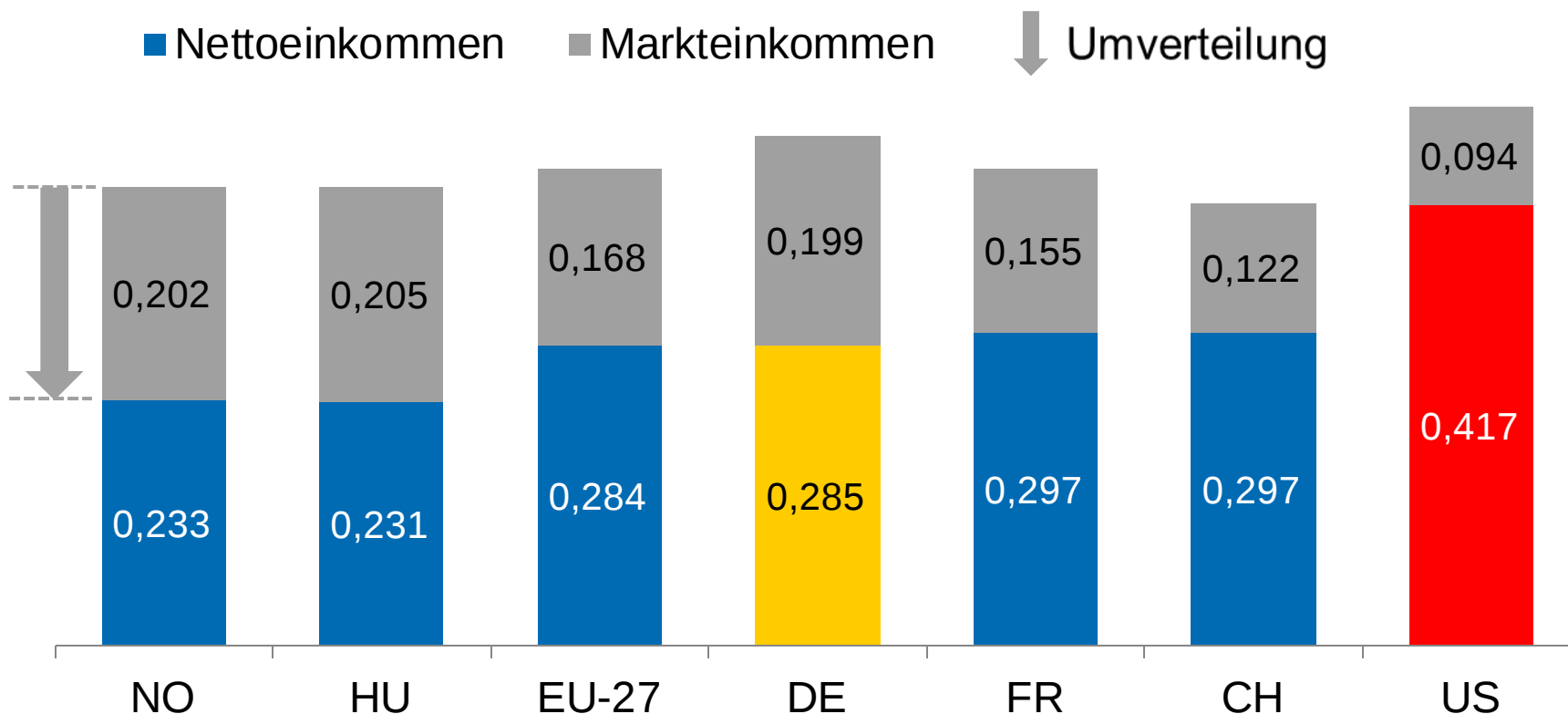
2009, Wahrgenommene Ungleichheit und deren Beurteilung



Quellen: ISSP; eigene Berechnungen

Umverteilung und Ungleichheit – ein Puzzle?

2009, Gini-Koeffizienten der Markt- und Nettoeinkommensverteilung



Die Daten für die Schweiz gehen auf das Jahr 2010 zurück.

Quellen: EU-SILC; PSID; eigene Berechnungen

Erklärungsfaktor für Umverteilungspräferenzen?

2009, OLS-Regression: ** $p < 0,01$, * $p < 0,05$, $n = 24$

	Modell I		Modell II	
	Koeffizient	t- Wert	Koeffizient	t-Wert
Tatsächlicher Gini-Koeffizient	0,599	0,94	—	—
Subjektiver Gini-Koeffizient	—	—	1,772**	4,88
Logarithmiertes BIP pro Kopf	−0,040*	−2,23	−0,024*	−2,18
R-Quadrat	0,350	—	0,698	—

Nicht abgebildete Kontrollvariablen: Anteil der über 64-jährigen, Offenheitsindikator, Regressionskonstante.

Quellen: EU-SILC; ISSP; PSID; eigene Berechnungen

Table 9: Inequality perceptions and support for government redistribution

	<i>Dependent variable: Government should reduce differences in income.</i>										
	<i>(A)</i>					<i>(B)</i>					
	<i>Country level, OLS: average response where 5 = "strongly agree," 1 = "strongly disagree."</i>					<i>Individual level, ordered probit: 5 = "strongly agree," 1 = "strongly disagree."</i>					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
Gini (pre-tax-and-transfers)	-.57 (.84)					-.61 (.75)					
Gini (post-tax-and-transfers)		-.03 (.58)		-1.51** (.60)	-1.52*** (.55)		-.15 (.42)			-1.42*** (.46)	-1.68*** (.40)
Perceived Gini (country average)			7.35*** (.96)	8.52*** (.98)	8.17*** (1.07)				5.56*** (1.12)	7.13*** (.93)	6.91*** (.99)
Perceived Gini (respondent)								3.11*** (.35)	1.92*** (.19)	1.94*** (.19)	1.86*** (.18)
Ln GDP per capita					-.04 (.09)						-.02 (.08)
Ln population					-.01 (.05)						.01 (.04)
Constant	4.12*** (.39)	3.87*** (.20)	1.46*** (.33)	1.57*** (.29)	2.03* (1.20)						
N	40	40	40	40	40	53,633	53,633	50,632	50,632	50,632	50,212
R ²	.01	.00	.45	.52	.53						
Pseudo R ²						.00	.00	.02	.03	.03	.04

Source: ISSP 2009, SWIID 5.0. Penn World Tables 8.0 for GDP per capita, World Bank WDI for population.

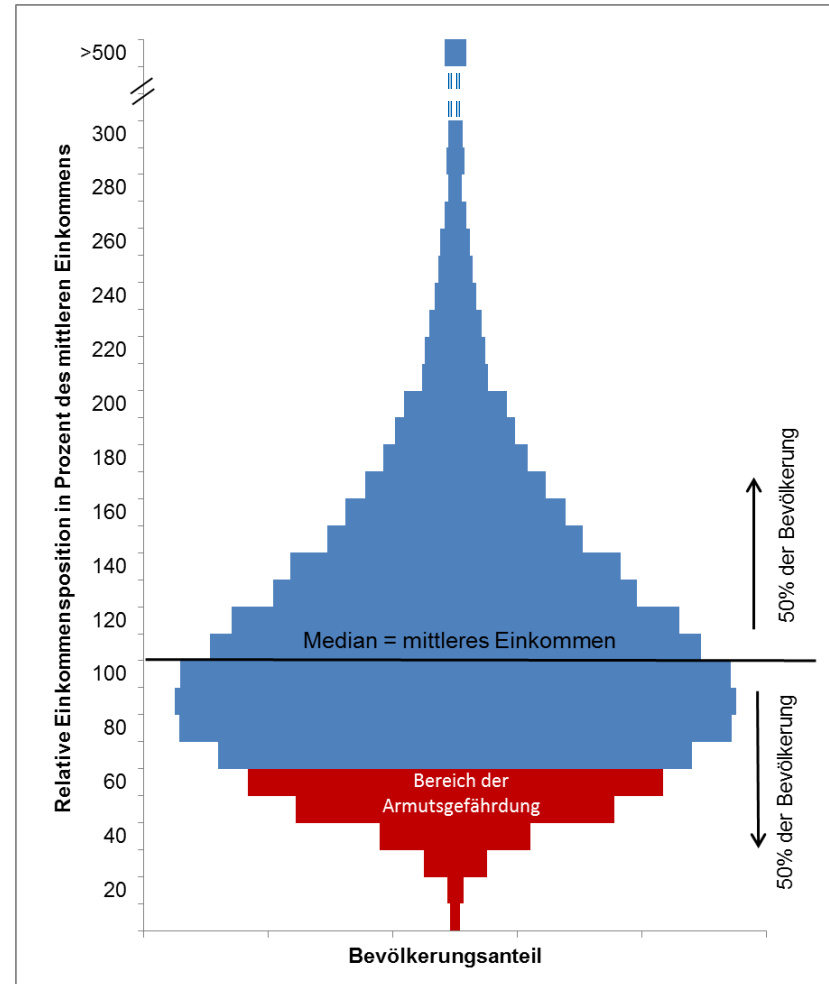
Notes: Robust standard errors, clustered by country in panel B. Column 11 also includes controls for sex, age, marital status, and higher education (coefficients not shown).

Quelle: Gimpelson / Treisman, 2015, NBER Working Paper, No. 21174, S.22

Wie die Deutschen die Gesellschaft sehen... vs.
Zustimmung im Jahr 2009 in Prozent

 TYP A	Eine kleine Elite oben, nur sehr wenige Menschen in der Mitte und die große Masse der Bevölkerung unten.	18,8 
 TYP B	Eine Gesellschaft, die einer Pyramide gleicht, mit einer kleinen Elite oben, mehr Menschen in der Mitte und den meisten Menschen unten.	35,4 
 TYP C	Eine Gesellschaft, die einer Pyramide gleicht, aber mit nur wenigen Menschen ganz unten.	23,0 
 TYP D	Eine Gesellschaft, in der sich die meisten Menschen in der Mitte befinden.	18,6 
 TYP E	Viele Menschen im oberen Bereich und nur wenige Menschen im unteren Bereich.	4,2 

...tatsächliche Einkommensschichtung in Deutschland
Bevölkerungsanteile im Jahr 2009 in Prozent



Quellen: ISSP; EU-SILC; eigene Berechnungen

Vielen Dank!



Dr. Judith Niehues

Senior Economist

Mikrodatenanalyse, Umverteilungspolitik



0221 4981-768



niehues@iwkoeln.de

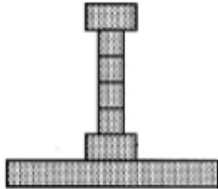
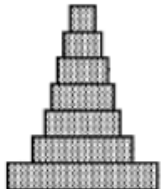
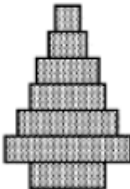
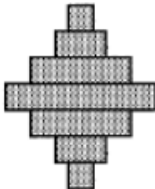
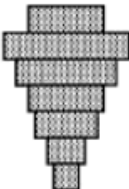
Wahrgenommene Gesellschaftsform

Fragebogen Deutschland

Die folgenden Diagramme stellen verschiedene Gesellschaftsformen dar.
Bitte sehen Sie sich zuerst alle fünf Diagramme und die dazugehörigen Beschreibungen an.
Entscheiden Sie dann, welches Diagramm Ihrer Meinung nach der Gesellschaftsform in Deutschland heute am nächsten kommt.
Antwortschema auf den nächsten 2 Seiten.

14a. Welche Gesellschaftsform hat Deutschland heute?
Welches Diagramm kommt dieser Gesellschaftsform am nächsten?

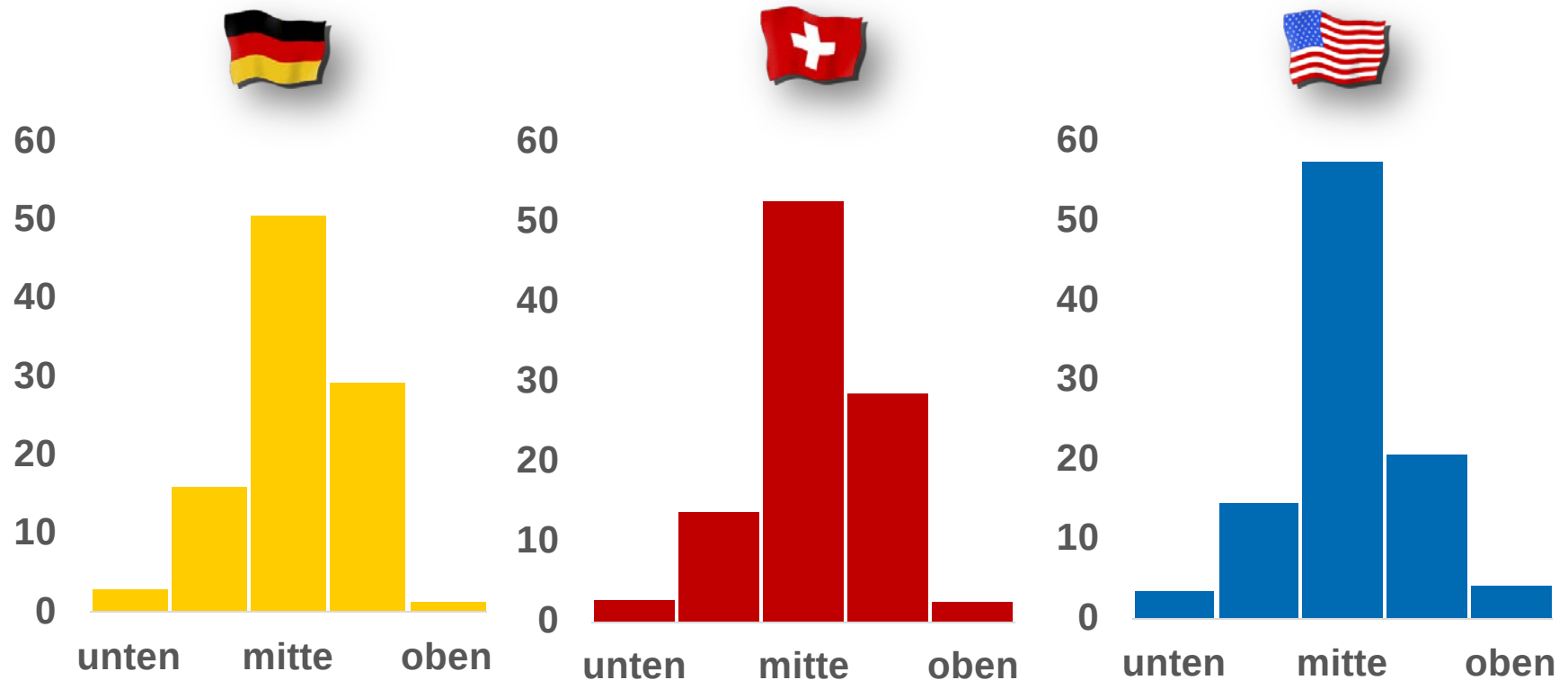
Bitte klicken Sie auf das entsprechende Diagramm! Nur eine Nennung möglich!

				
(1) Typ A Eine kleine Elite oben, nur sehr wenige Menschen in der Mitte und die große Masse der Bevölkerung unten.	(2) Typ B Eine Gesellschaft, die einer Pyramide gleicht, mit einer kleinen Elite oben, mehr Menschen in der Mitte und den meisten Menschen unten.	(3) Typ C Eine Gesellschaft, die einer Pyramide gleicht, aber mit nur wenigen Men- schen ganz unten.	(4) Typ D Eine Gesell- schaft, in der sich die meisten Menschen in der Mitte befinden.	(5) Typ E Viele Menschen im oberen Bereich und nur wenige Menschen im unteren Bereich.
Kann ich nicht sagen ☐ 8				

Quelle: Fragebogen International Social Survey Programme 2009

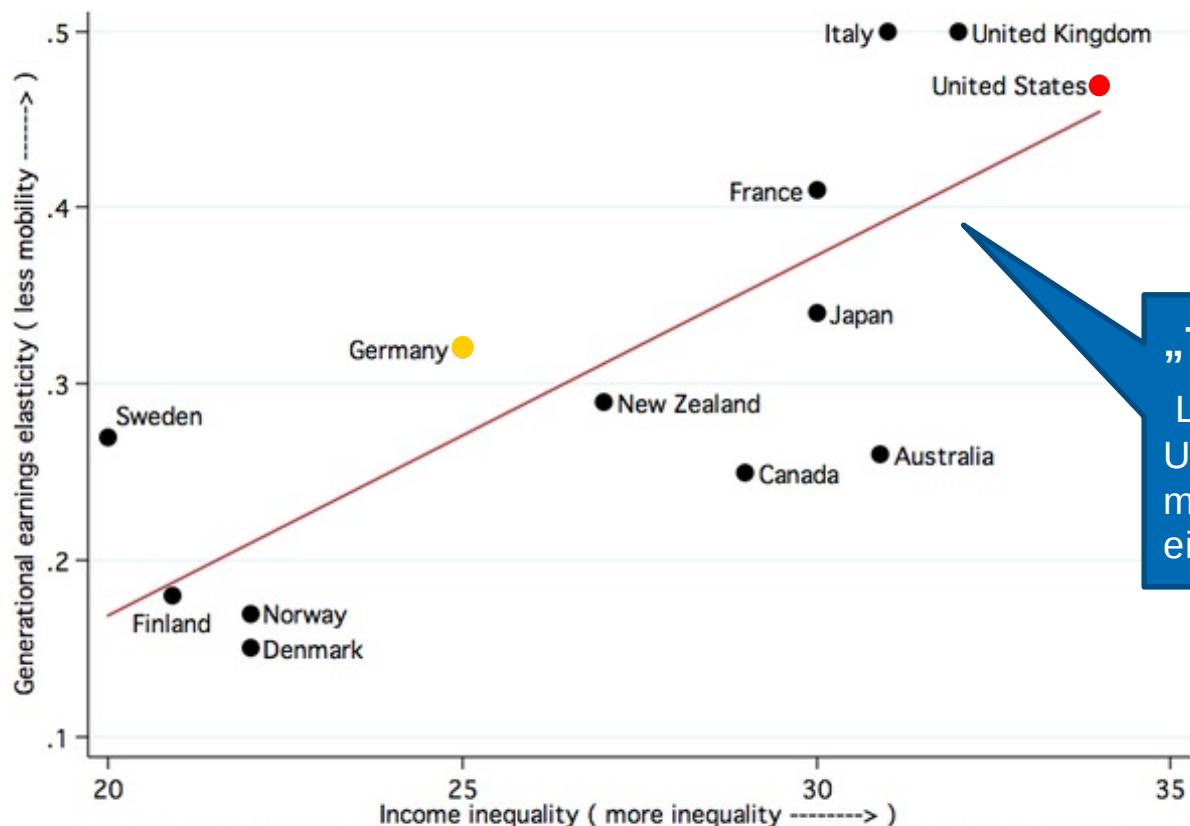
Verzerrte Wahrnehmung der eigenen Einkommensposition?

2009, Selbsteinordnung der Befragten auf einer Oben-Unten-Skala, in Prozent



Quellen: ISSP; eigene Berechnungen

„American Exceptionalism“ – höhere Mobilität und Akzeptanz von Ungleichheit?



Source: Miles Corak, "Income Inequality, Equality of Opportunity, and Intergenerational Mobility," Journal of Economic Perspectives

„The Great Gatsby Curve“:

Länder mit einer hohen Ungleichheit gehen in der Tendenz mit einer geringeren Mobilität einher.